



**Sahaja Yoga Zentrum, Am Lilienberg 2a (gegenüber Gasteig / Rosenheimerstrasse)
81699 München, Eintritt EUR 15.-**

Musik meets Meditation

Erleben Sie die Fusion aus Indischer klassischer Musik, Kathak Tanz, geistlicher Lieder, spiritueller Weltmusik und einer leicht erfahrbaren Meditationstechnik. Erfahren Sie wie Musik unser Herz öffnet und die Freude des Sprits spürbar wird!

PROGRAMM:

20:00 – 21:30h

INDISCHE KLASSISCHE MUSIK - Partha Bose (Sitar) & Indranil Mallick (Tabla)



Partha Bose (Sitar) machte schon mit sechs Jahren seine ersten musikalischen Erfahrungen in seiner Heimatstadt Kolkata (Calcutta). Partha Bose entwickelte sich unter der Fürsorge seines Lehrers Pandit Monoj Shankar zu einem der führenden Sitar-Interpreten Indiens. Mit elf Jahren spielte der Virtuose live im Studio des Radiosenders All India Radio. Es folgten Auftritte im indischen Fernsehen und bei großen Musikfestivals. Als erfahrener Musiker entwickelte Partha Bose seinen eigenen Stil voller Fantasie, aufbauend auf dem traditionellen Erbe der großen Meister und Vorbilder Ravi Shankar und Nikil Banerjee. Er machte bei Auftritten im India International Centre oder bei der Dover Lane Music Conference durch seine musikalische Kreativität immer mehr auf sich aufmerksam. Als Delegationsleiter und damit offizieller Vertreter der indischen Regierung besuchte Partha Bose verschiedene afrikanische Länder zum Goldenen Jubiläum der Indischen Unabhängigkeit im Jahr 1997. Internationales Ansehen gewann er bei Konzerten in den USA, in Kanada, Australien und Madagaskar. Zahlreiche Tourneen absolvierte er in europäischen Ländern wie Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Deutschland. Er unterrichtete auch Studenten an renommierten Universität der USA und Kanada. Seit 2003 gibt er regelmäßig Konzerte in Sahaja Yoga Zentren in Deutschland und Österreich. www.thesitarist.com

Indranil Mallick kam schon im Alter von fünf Jahren mit der Tabla in Berührung und erhielt seine ersten Anleitungen von seinem Onkel Mont Mallick. Dann erhielt er von Prof. Dhabol Bandhpadhaya musikalische Unterweisungen. Seit 1985 ist er Schüler von Uttam Chakraborty. Derzeit wird er von Pandit Swapan Chaudhuri unterrichtet. Er hat sich ganz auf den Lucknow Gharana Stil des Tabla-Spiels spezialisiert. 1997 gewann er den prestigeträchtigen Dover Lane Music Wettbewerb und wurde in diesem Jahr auch „The Best Talent Of The Year“. 1999 konnte er sein Musikstudium mit dem „Sangeet Visarad“, einem Bachelor of Arts der Universität in Chandigarh für Tabla abschließen. Seit dem Jahr 2006 hat er auch den „Sangeet Kala Ratna“ erreicht. Er hat auch sein Masterstudium für Wirtschaft an der Rabindra Bharati Universität in Kolkata erfolgreich beendet. Auf seinen Europatouren ist er bereits in England, Deutschland, der Schweiz sowie Holland und Österreich aufgetreten. Festivalbesuche haben ihn auch nach Russland, Estland und in die Ukraine geführt. www.indranil.webs.com www.thetabla.weebly.com

22:00 – 23:30h Sakrale & meditative Klassische Musik (Sopran & Klavier)



Dr. Albena Naydenova – Sopranistin & Musikwissenschaftlerin,
<http://canto-violadamore.com/#albena>

Vladimir Pantchev – Pianist, Komponist und Dirigent
www.pantchev.com

Die geistliche Lieder und Arien für Singstimme und Basso continuo von J. S. Bach sind wunderbare Perlen in der geistliche Musikgeschichte der Welt. In dem besonderen Konzertabend bei der Langen Nacht der Musik präsentieren die beiden Künstler einige von diesen Werken, gesammelt im Schemellis Gesangbuch und in dem Notenbuch Anna Magdalena Bach.

Die Interpreten bieten im Programm des Abends auch noch ein Werk für Sopran und Elektronik von dem Komponisten Wladimir Pantchev mit dem Titel "Lieder (und Musik) meiner Vorfahren", uraufgeführt in Wien, im Jahre 2008. Das Werk ist mit der Lehre der Gründern von Sahara Yoga Shri Mataji Nirmala Devi verbunden. Die elektronischen Effekte - erklärt der Komponist - sind mit zwei Frauenstimmen kombiniert, die ein altes authentisches bulgarisches Lied in zahlreichen Variationen singen. Die erste Stimme wird Live gesungen. Die zweite ist eine Aufnahme aus dem Jahr 1906, die damals in Sofia von einer englischen Grammophonfirma aufgenommen wurde - die Stimme meiner Grossmutter Elena Pantcheva. Die Frauenstimmen korrespondieren die ganze Zeit miteinander. So kommt Vergangenheit und Gegenwart in eine Einheit. Bei der Arbeit mit der Elektronik wurde ich von dem Komponisten Johannes Kreuzt unterstützt.

00:00 – 01:30h Carolin Dassel & Ensemble, Kathak – Klassischer Indischer Tanz

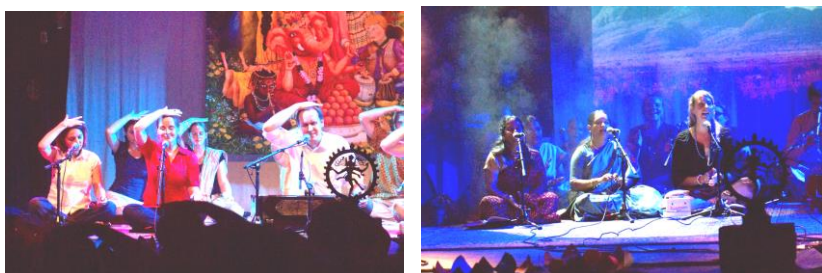


Carolin Dassel ist erfolgreiche Regisseurin und Filmproduzentin aus München, die in den letzten 20 Jahren den größten Teil ihrer Freizeit dem Kathak-Tanz widmete. Sie ist eine Schülerin der bekannten Meisterin Guru Rohini Bhate, die als eine der wichtigsten Künstlerinnen Indiens des letzten Jahrhunderts gilt. Über diese drehte sie 2002 auch einen Dokumentarfilm.

Lassen Sie sich in die magische Welt des indischen Tanzes entführen. Den Zuschauer erwartet ein vielversprechendes und spannendes Programm mit klassischen Choreografien. Hier lässt sich der Kathak-Tanz in all seinen Facetten entdecken und bewundern. "Kathak" (von Sanskrit "Kathaka") bedeutet soviel wie "Geschichtenerzähler". Dieser Tanzstil hat seinen Ursprung in den hinduistischen Tempeln Nordindiens, wo die Tänzer mit ihren Geschichten die himmlischen Wesen unterhielten. Ab dem 13. Jahrhundert entfernte sich Kathak durch die islamische Herrschaft von den Tempeln und entwickelte sich zur beliebtesten Tanzform in den Höfen der großen Mogule und Nawabs, die in Nordindien regierten. Dadurch fand seine thematische Öffnung zu weltlichen Themen statt.

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=RVEmlZL9CeTA>

02:00-03:00h MUSIC OF JOY: Indian Devotional Bhajans, Qawwali & Weltmusik



Akustische Musik und Gesang, die viele musikalisch-kulturelle Einflüsse und verschiedenste kulturellen Hintergründe integriert, sie alle verbindet die Freude an der spirituellen Musik und die Hingabe an die grosse Ur-Mutter (Adi Shakti-Shri Mataji)

Im Repertoire sind auch Qawwali und Sufi Lieder, die ein Ausdruck muslimischer Spiritualität sind und zum Tanzen auffordern. – COME AND FEEL THE JOY OF THE SPIRIT!